

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 42: Niedrigenergiebau

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

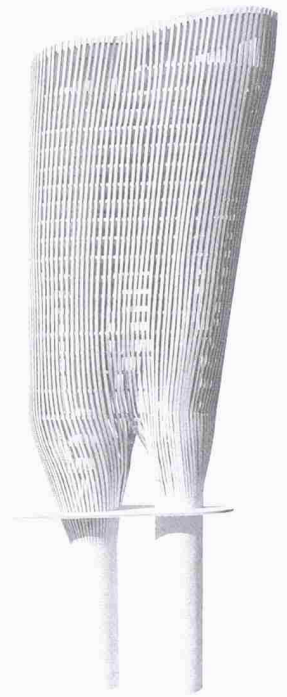
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Semesteranfang auf dem Höggerberg

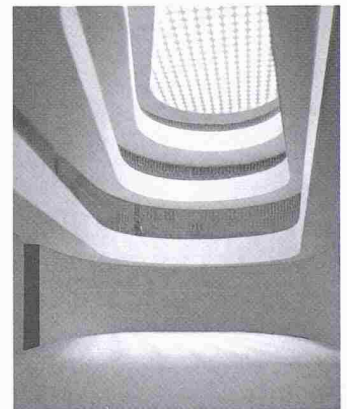
Der Architektenberuf befindet sich im Wandel. Soziale und technische Anforderungen wachsen rasch. Das Departement Architektur der ETH Zürich präsentiert zum Semesteranfang die Jahresausstellung 2002 mit Beispielen der aktuellen Entwurfsarbeit. Im Departement Bau, Umwelt und Geomatik haben sich mehr Studierende neu eingeschrieben als in letzter Zeit (vgl. Kasten). Ein Zeichen der Hoffnung für die von Nachwuchssorgen geplagten Ingenieurwissenschaften oder bloss Folge des doppelten Maturjahrgangs?

(*pm/ar*) Die Architektinnen und Architekten als Gestalter der gebauten Umwelt sind zunehmend in übergreifende Fragen der Erhaltung unserer Ressourcen eingebunden; mit zunehmendem Nachdruck sind sie angehalten, global zu denken: städtebaulich, landschaftlich, aber auch ökonomisch, politisch und kulturell. Die ETH Zürich ist bestrebt, dieser Entwicklung konzeptionell und personell nachzukommen und das Architekturstudium interdisziplinär zu gestalten. Trotzdem bleibt der Entwurf im Zentrum der Ausbildung. Die für die Jahresausstellung ausgewählten Arbeiten zeigen die deutlich didaktische Ausrichtung der Ausbildung, aber auch einen Korpus von gemeinsamen Überzeugungen, die aus dem Departement jenseits der administrativen Einheit eine Schule machen. Gemeint ist nicht eine Unité de doctrine, sondern, wie Departementsvorsteher Adrian Meyer kommentiert, ein Grundkonsens über das, was eine zeitgenössische Architektin oder

ein zeitgenössischer Architekt zu leisten imstande sein müssen. Was die präsentierten Entwürfe zusammenhält, ist nicht ein gemeinsamer Stil, sondern eine gemeinsame Haltung. Ausgewählt wurden Arbeiten aus den Bereichen Entwurf und bildnerisches Gestalten im 1. und 2. Jahr, aus dem Bereich Entwurf im 3. und 4. Jahr, einige Wahlfacharbeiten, die Ergebnisse von Austauschsemestern und Diplomarbeiten. Begleitet wird die Ausstellung vom Jahrbuch 2002 des Departements Architektur, das gleichzeitig als Katalog fungiert. Über den Entwurfsunterricht hinaus dokumentiert es ansatzweise die Vielfalt von Lehre und Forschung. Die von Sascha Lötscher gestaltete und von Denise Michel koordinierte Ausstellung richtet sich an Fachleute und an eine an den Aufgaben und Problemstellungen des Departements Architektur interessierte Öffentlichkeit. 24. Oktober bis 29. November 2002, ETH-Höggerberg, Gebäude HIL, Eingangshalle D 30

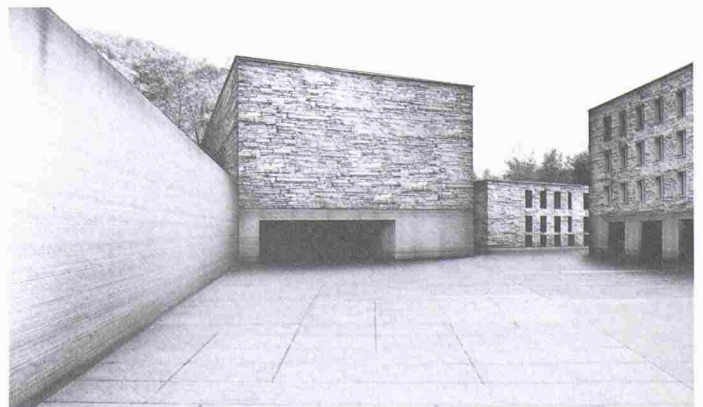


Ünal Karamuk / Christian Scheidegger, Strukturumwandlung. Semesterarbeit, 3./4. Jahr bei Christian Kerez, Gastdozent



Alain Merkli / Fabian Dieterle, Seestadt – Flusstadt? Semesterarbeit, 3./4. Jahr bei Prof. Adrian Meyer

Christian Kaessmaier / Andre Schelker, Val Capriasca, Tessin. Zentrum der Grenze. Semesterarbeit, 3./4. Jahr bei Prof. Flora Ruchat-Roncati



Studienanfänger und -anfängerinnen ETH Zürich WS 2002/2003

	Gesamt	Frauen
Dept. Architektur	ca. 220	ca. 50 %
Dept. Bau, Umwelt und Geomatik:		
davon:	173	38
Bauingenieurwissenschaften	100	13
Umweltingenieurwissenschaften	45	15
Geomatikingenieurwissenschaften	28	10